

Java™ magazin

Java • Architekturen • SOA • Agile

www.javamagazin.de

CD-Inhalt

Jax TV: Session der JAX 2008:

Ted Neward: Why the Next Five Years Will Be About Languages

Business-Process-Management

• IX Workflow

Java-Frameworks:

- Spring Security 2.0.4
- Groovy 1.5.7
- Grails 1.0.3
- Hibernate 3.3.1

OSGi Runtimes

- Apache Felix
- Eclipse Equinox
- Knopflerfish OSGi

Single-Sign-On:

• Central Authentication Service

Rich Internet Applications

• CaptainCasa Enterprise Client

Alle CD-Infos ▶ 3

Web

Portale 2.0

Webanwendungen mit Java Portlets ▶ 45

Architektur

Rich-Client-Architekturen

Wie „rich“ darf's denn sein? ▶ 38

Performance Anti-Patterns

Vorsicht bei O/R-Mappern! ▶ 64

Agile

Auf die Schnelle

Wie führe ich ein Requirements-Management-Tool ein? ▶ 89

D 45867



Datenträger enthält Info- und Lehrprogramme gemäß § 14 JuSchG

JavaFX

Die Zukunft der GUI-Entwicklung in Java? ▶ 16



SOA Center

▶ 69

SOA Blueprint – Werkzeugkasten für Architekten

Sie wollen eine SOA im Unternehmen einführen. Aber welche Grundlagen sind vorab zu klären? Welche Werkzeuge werden sofort gebraucht und welche sind (zunächst) verzichtbar? Unser allgemeiner SOA Blueprint hilft, den Nutzen kommerzieller Tools sowie von Open-Source-Komponenten zu ermitteln.

Heiko Sippel, Michael Jastram und Jens Bendisposto

Eclipse Rich Client Platform: Entwicklung von erweiterbaren Anwendungen mit RCP



Aufgrund ihrer zunehmenden Reife und Verbreitung weckt die Eclipse Rich Client Platform das Interesse von immer mehr Softwareentwicklern. Wer sich in seinem ersten Informationshungrer in die ewigen Jagdgründe des WWW aufmacht, ist von der dargebotenen Detailfülle schnell gesättigt. Also muss

ein Buch her.

Nach dem monolithischen Werk von Berthold Daum steht nun dasjenige von Heiko Sippel, Michael Jastram und Jens Bendisposto zur Diskussion. Auffallend ist zunächst der kompakte Umfang von 368 Seiten. Letztere durchzieht ein didaktisches Gesamtkonzept, was bei technologieaffinen Autoren keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist.

So gelingt dem Leser ein sanfter Einstieg in die Plug-in-Thematik, indem er sich zunächst mit der Frage konfrontiert sieht, wie man eine modular erweiterbare Anwendung in reinem Java realisieren würde. Im verbleibenden ersten Teil des Buchs wird der Leser ähnlich sorgsam an die Architektur und die Oberflächengestaltung mit dem SWT und JFace herangeführt.

Teil 2 vertieft und erweitert das Themenspektrum anhand einer Beispielanwendung, die schrittweise ausgebaut wird. Da sich am Anfang der Kapitel meist eine Zusammenfassung der bereits erfolgten und der geplanten Schritte befindet, ist ein gezieltes Nachschlagen von Themen ebenfalls möglich. Die Beispielanwendung selbst wirkt nicht zu pompös und unterstützt das Verständnis der Konzepte. So erschließen sich dem Leser unter anderem Views und Editoren, Viewer und Dialoge, Extensions und Actions sowie Drag & Drop.

Die verbleibenden drei Teile des Buchs entfernen sich inhaltlich immer mehr von der Beispielanwendung, sodass auch angrenzende Themen eine Erwähnung finden. Vereinzelt bleibt es tatsächlich bei einer Erwähnung, was zunächst neutral zu sehen ist. So wirkt die Darstellung oft angenehm kompakt, während Verweise auf externe Quellen und die Buchwebsites eine Vertiefung ermöglichen. Dennoch vermutet man als Leser häufiger, die Autoren hätten unter Zeitdruck auf eine genauere Ausarbeitung der Details verzichtet. Letztlich wird ein imposantes Themenspektrum abgedeckt, das neben der Produktgestaltung auch das Eclipse-Filesystem, das Data Binding und das Job-API umfasst. Nicht näher erläutert werden beispielsweise das Forms-API und Undo/Redo.

Auf der Sollseite sind schließlich die zahlreichen Fehler in der vorliegenden ersten Auflage zu vermerken. Dabei handelt es sich um orthografische, Satzbau-, Sinn- und Verweisfehler, die oft nicht nur den Lesefluss, sondern auch das Verständnis stören.

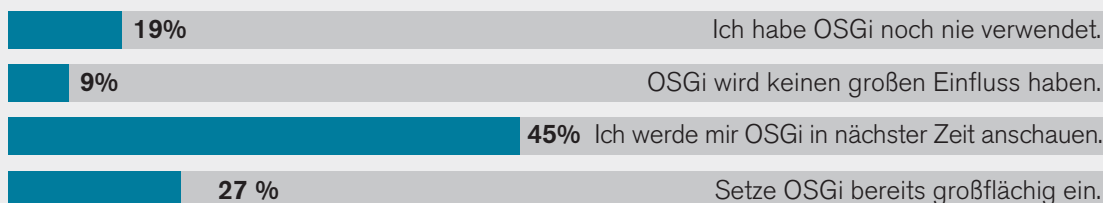
Insgesamt darf man den Autoren zu einem gelungenen Werk gratulieren, das vor allem erfahrenen Java-Entwicklern zu einem guten Überblick über die Rich Client Platform verhelfen kann. Den positiven Gesamteindruck festigen nicht zuletzt die zahlreichen Screenshots sowie die punktgenau eingesetzten Grafiken.

Matthias Ostermeier

Heiko Sippel, Michael Jastram und Jens Bendisposto ■ Die Eclipse Rich Client Platform: Entwicklung von erweiterbaren Anwendungen mit RCP ■ 368 Seiten ■ 34,90 Euro ■ entwickler.press ■ 2008 ■ ISBN 978-3-939084-91-4

Quickvote-Ergebnisse

OSGi: Die neue Basistechnologie für Java-Anwendungen?



Teilnehmer: 327